



Kultur

Sonntag, 17. September 2006

16. September 2006, 15:44

Letzte Aktualisierung: 17. September 2006, 10:16

«Xaver Imfeld - Meister der Alpentopografie»

Ausstellung im Historischen Museum Obwalden

Das Historische Museum Obwalden in Sarnen zeigt eine Ausstellung über Xaver Imfeld (1853-1909). Er war der bedeutendste Schweizer Panormazeichner, Reliefkünstler und Kartograf seiner Zeit. Imfeld wird ebenfalls in einem neuen Buch gewürdigt.

Ab 1870 war unter der Leitung von Oberst Hermann Siegfried der Schweizerische Topographische Atlas veröffentlicht worden; Grundlage war der Dufouratlas. Als Mitarbeiter beim Siegfriedatlas begann 1876 der aus Sarnen stammende Xaver Imfeld seine berufliche Laufbahn am Eidg. Topographischen Büro (heute Bundesamt für Landestopografie; swisstopo).

Als Gebirgstopograf beschäftigte er sich mehrheitlich mit Revisionen von Kartenblättern. Insgesamt tragen 21 Blätter der Zentralschweiz, des Berner Oberlands und des Wallis seinen Namen. Als Spezialist für Felszeichnungen trug Imfeld wesentlich zur bewunderten Schweizer Manier der Kartografie bei.

Vom aufkommenden Gebirgstourismus profitiert

Der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts einsetzende Gebirgstourismus liess die Nachfrage nach Karten, Panoramen und Reliefs sprunghaft ansteigen. Der Schweizerische Alpenclub (SAC), Tourismusorganisationen, Bergbahnen und Hoteliers gaben solche Werke in Auftrag.

Alpenreliefs in allen Formen

Xaver Imfeld fand hier ein willkommenes Betätigungsfeld. Er zeichnete über 40 Gebirgspanoramen und modellierte zahlreiche Alpenreliefs - vom Briefbeschwerer bis zum fünf mal fünf Meter grossen Monumentalrelief. Unter anderem schuf er Reliefs vom Matterhorn und von der Jungfraugruppe.

Ausserdem war er zuständig für zahlreiche Bergbahn-Projekte: Visp-Zermatt-Bahn (1887), Gornergratbahn (1890); Jungfraubahn (1896), Brig-Gletsch-Bahn (1904). Unter anderem hatte er eine bundesrätliche Konzession für den Bau einer Bahn aufs Matterhorn erhalten. Er ergriff auch die Initiative zur Gründung der SAC-Sektion Titlis.

Die Ausstellung in Sarnen zeigt Leben und Werk Xaver Imfelds. Sie dauert bis zum 30. November 2006.

(sda/muer)